

Noch etliche Probleme in den eigenen Reihen

Niederlagen für die DJK-Handballer

Der HSV Dümpten erwies sich in der Handball-Landesliga für die DJK Grün-Weiß Werden als zu große Hürde. Mit der 22:27-Niederlage wurde einmal mehr deutlich, wie groß die Probleme der Werdener sind. Erst unmittelbar vor Saisonbeginn war klar, dass Wolfgang Hesterkamp die Grün-Weißen in dieser Saison aufgrund schwerer Knieprobleme nicht würde unterstützen können.

Zudem gilt es für die Grün-Weißen, einige junge und daher noch unerfahrene Spieler in die Mannschaft zu integrieren, was jedoch gelingt. Vor allem Lars Dressler führt klug Regie und hat einen guten Blick für seine Mitspieler oder für Lücken in der gegnerischen Abwehr. Und auch Jan Kalland kommt immer besser in Fahrt, nicht nur wegen seiner drei Tore in diesem Spiel.

Dennoch gingen die Werdener gegen den Tabellendritten als Außenseiter in die Partie.

Doch die DJKler konnten sich zur Pause beim 9:12 durchaus noch Chancen ausrechnen. Unterstützt durch das Trainer-Team Wolfgang Hesterkamp und Friedhelm Kollikowski hielten sie auch im zweiten Durchgang den Kontakt, doch so richtig kamen sie nicht heran. Am Ende ließen sie mit dem 22:27-Endstand beide Punkte in Mülheim.

Die Tore erzielten: Dirk Herrenbrück (8), Martin Mengeler (6), Dennis Dressler und Jan Kalland (je 3) sowie Lars Dressler (2).

Das nächste Spiel findet am Samstag in der heimischen Löwentalhalle gegen den Meisterschaftsfavoriten HSG Art/HSV Düsseldorf statt. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung kann es den Werdener vielleicht gelingen, die Düsseldorfer ein bisschen zu ärgern.

Die zweite Mannschaft trat gegen den TV Kupferdreh unter denkbar ungünstigen Voraussetzungen an. Durch einige krankheitsbedingte Absagen konnten die Grün-Weißen keinen Auswechselspieler aufbieten, was sich im Laufe des Spiels bemerkbar machen sollte.

Die erste Halbzeit lief erstaunlich gut. So führten die Werdener zur Pause mit 7:6. Doch dann zeigte sich der Kräfteverschleiß. An der 13:17-Niederlage änderte schließlich auch der überragende Torhüter Ralf Klose nichts mehr.

Nach drei verlorenen Spielen in Folge müssen die Werdener am Sonntag um 15.15 Uhr in Kupferdreh gegen den HSV Heisingen wieder einmal punkten, um nicht in die untere Tabellenregion zu geraten.

Die am vergangenen Wochenende spielfreie dritte Mannschaft trifft am Samstag um 20 Uhr im Löwental auf den TV Cronenberg.